



**VERSICHERUNGS  
KAMMER**

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

# Nachhaltigkeitsbericht 2022 Zukunftsfähig agieren



### Kapitel 2 – Kapitalanlage mit wichtiger Hebelfunktion (Link)

Das Hauptziel in der Kapitalanlage der Versicherungskammer ist die langfristige und nachhaltige Erfüllung unserer Versicherungsverpflichtungen. Als Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts sind wir nicht nur einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem uns anvertrauten Kapital verpflichtet, sondern nehmen auch eine wichtige Rolle bei der Förderung von Umwelt- und Sozialzielen in Wirtschaft und Gesellschaft ein. Eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Kapitalanlage ist ein entscheidender Faktor bei der Bewältigung der globalen Herausforderungen durch den Klimawandel, der Erreichung der Pariser Klimaziele und der Förderung der Transformation zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft. Als Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) setzen wir unseren Nachhaltigkeitsansatz in der Kapitalanlage kontinuierlich um. Im Jahr 2022 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie in der Kapitalanlage konsequent umgesetzt und sie durch eine ESG-Richtlinie ergänzt, welche die Aspekte Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) berücksichtigt.

#### KAPITALANLAGE UND NACHHALTIGKEIT

Die Versicherungskammer hat spezifische Ansätze zur ESG-Integration für verschiedene Anlageklassen entwickelt, um nachhaltigkeitsbezogene Risikotreiber bei Investitionsentscheidungen systematisch einzubeziehen. Somit werden relevante Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig identifiziert und dadurch potenziell nachteilige Auswirkungen vermieden. Des Weiteren werden durch Auswahl, Ernennung und Überwachung externer Investmentmanager relevante Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Bei der Anlageklasse Aktien werden ESG-Benchmarks in der strategischen Asset-Allokation eingesetzt. Für Immobilien wird im Geschäftsjahr 2023 eine ESG-Strategie eingeführt, welche Nachhaltigkeitskriterien sowie konkrete Dekarbonisierungsmaßnahmen für den Direktbestand unseres Immobilienportfolios enthält. Neben der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Kapitalanlage betrachten wir im Zuge der EU-Offenlegungsverordnung<sup>1</sup> nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen<sup>2</sup> unserer Investitionsentscheidungen auf die Umwelt sowie weitere Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierbei bewertet das sogenannte PAI-Committee die zugrundeliegenden Nachhaltigkeitsindikatoren mindestens zwei Mal pro Jahr. Zusätzliche Ausschlusskriterien und normbasiertes Screening<sup>3</sup> werden aktiv und periodisch umgesetzt, um sicherzustellen, dass unsere Investitionen unseren Grundsätzen entsprechen. Somit können wir Unternehmen auswählen, welche einen Mindeststandard an nachhaltigen und sozialverträglichen Praktiken aufweisen sowie langfristige Stabilität und Werterhaltung anstreben.

Darüber hinaus zielen unsere Investitionen auf einen echten Impact ab. Mittels des sogenannten Impact-Investings leiten wir gezielt Kapital in Projekte, Unternehmen oder Fonds, die messbare positive soziale oder ökologische Auswirkungen erzielen. Dadurch erzielen wir nicht nur finanzielle Renditen, sondern setzen unsere Kapitalanlage als wirkungsvollen Hebel bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ein. Dabei liegt der Fokus der Versicherungskammer auf dem Ausbau der Investments in Infrastrukturanlagen und erneuerbaren Energien. Durch den Betrieb der von der Versicherungskammer finanzierten Solar- und Windparks, vorwiegend in Deutschland, West- und Nordeuropa, wurden im Geschäftsjahr 2022 anteilig mehr als 1,5 TWh erzeugt. Der Bruttostromverbrauch in Deutschland lag im Jahr 2021 bei 570 TWh.<sup>4</sup> Zum Vergleich: Mit dem erzeugten Strom könnte man den Jahresstrombedarf von ca. 470.000 Haushalten mit erneuerbaren Energien decken.<sup>5</sup> Außerdem haben wir in weitere Zukunftstechnologien investiert, wie zum Beispiel E-Ladeparks, um die Elektrifizierung des Straßenverkehrs voranzutreiben. Unsere Bemühungen zur Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen, zeigen sich auch in der Zusammenarbeit mit unserer Kapitalverwaltungsgesellschaft, die unsere indirekt gehaltenen Aktienbestände betreut, Stimmrechte für uns ausübt und im Dialog mit den relevanten Unternehmen steht. Dabei legen wir den Fokus des Engagements verstärkt auf klimawandelbezogene Sachverhalte und halten investierte Unternehmen dazu an, ihre Umwelt- und Nachhaltigkeitsperformance zu verbessern. Unsere ganzheitliche Investitionsstrategie untermauert unseren Anspruch, einen tatsächlichen positiven Impact auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft, den wir ausbauen wollen. Hierbei verfolgen wir derzeit keinen Best-In-Class-Ansatz, welcher ausschließlich Investitionen in Unternehmen mit den besten ESG-Performances in den jeweiligen Branchen erfordern würde. Die Anwendung dieses Investitionsansatzes könnte unsere avisierten Nachhaltigkeitsziele beeinträchtigen. Dies würde den von uns angestrebten echten Impact durch die Finanzierung von nachhaltigkeitsfördernden Projekten, Unternehmen oder Fonds mit messbaren sozialen oder ökologischen Auswirkungen beschränken und unseren Beitrag zur Transformation hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft abschwächen. Unsere Kapitalanlagestrategie, die auf ESG-Integration, Impact Investing und klaren Ausschlusskriterien basiert, spiegelt unsere Verpflichtung zur Förderung von Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung wider. Der von uns gewählte Investitionsansatz berücksichtigt nicht nur finanzielle Renditen, sondern auch langfristige soziale und ökologische Auswirkungen und bildet dabei bestmöglich die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Kunden und Stakeholder ab.

<sup>1</sup> Engl.: Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR).

<sup>2</sup> Engl.: Principal Adverse Impacts (PAI).

<sup>3</sup> Das normbasierte Screening bezieht sich auf die Einhaltung grundlegender Prinzipien des UN Global Compacts für die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention.

<sup>4</sup> Die Kennzahl basiert auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung neuesten Daten des Umweltbundesamtes.

<sup>5</sup> Ein deutscher Durchschnittshaushalt verbraucht, laut dem Statistischen Bundesamt, im Jahr 2020 3,190 KWh.

### KLIMAWANDEL UND DEKARBONISIERUNG

Unser Ziel, einen echten Impact zu generieren, spiegelt sich im Bestreben, das Anlageportfolio des Konzerns bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu gestalten, wider. Dies haben wir mit unserem Beitritt zur „Net-Zero Asset Owner Alliance“ (NZAOA) im November 2022 in eine internationale Brancheninitiative eingebettet.

Die klimaneutral ausgerichtete Kapitalanlage soll eine tatsächliche Reduktion der Treibhausgase bewirken und einen Übergang zu einer emissionsärmeren Wirtschaft unterstützen. Hierzu nutzen wir den Rahmen der NZAOA und werden unsere Ziele entlang der folgenden Punkte entwickeln, welche im Herbst 2023 veröffentlicht werden:

1. Quantitative Dekarbonisierungsziele für Teilportfolios
2. Engagement
3. Finanzierung der Transformation
4. Umsetzung der Kohleposition

Zur Entwicklung einer ganzheitlichen Strategie, welche diese ökologischen Aspekte in Einklang mit ökonomischen Zielen in unserer Kapitalanlage bringt, finden seit unserem Beitritt enge abteilungs- und ressortübergreifende Abstimmungen zwischen der Stabstelle Nachhaltigkeit, der Anlagestrategie, dem Portfoliomanagement sowie dem Kapitalanlagenreporting und -controlling statt. Die Ergebnisse werden im Herbst 2023 veröffentlicht, sobald alle Ziele durch den Vorstand beschlossen wurden.

#### Zahlen und Fakten

Finanzierte Emissionen		2022
Relativer CO <sub>2</sub> e-Fußabdruck/ Carbon Intensity (Scope 1 & 2)	tCO <sub>2</sub> e/M€	172,4
Carbon Intensity Immobilien Direkt	tCO <sub>2</sub> e/qm	35,2

#### DISCLAIMER

„Although Konzern Versicherungskammer information providers, including without limitation, MSCI ESG Research LLC and its affiliates (the „ESG Parties“), obtain information (the „Information“) from sources they consider reliable, none of the ESG Parties warrants or guarantees the originality, accuracy and/ or completeness, of any data herein and expressly disclaim all expressed or implied warranties, including those of merchantability and fitness for a particular purpose. The Information may only be used for your internal use, may not be reproduced or disseminated in any form and may not be used as a basis for, or a component of, any financial instruments or products or indices. Further, none of the Information can in and of itself be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. None of the ESG Parties shall have any liability for any errors or omissions in connection with any data herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.“

„Die Offenlegung wurde unter Verwendung der Informationen von Alasco GmbH oder seinen verbundenen Unternehmen oder Informationsanbietern erstellt. Alasco GmbH sowie der Konzern Versicherungskammer gewährleisten oder garantieren keine Originalität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit aller enthaltenen Daten und schließen explizit alle ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien aus, einschließlich derjenigen der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Informationen dürfen nur für den internen Gebrauch verwendet werden und in keiner Form reproduziert oder weitergegeben werden. Keine der Parteien haftet für Fehler oder Auslassungen im Zusammenhang mit den enthaltenen Daten oder für direkte, indirekte Straf-, Folge- oder sonstige Schäden (einschließlich entgangener Gewinne), selbst bei vorangegangener Benachrichtigung über die Möglichkeit solcher Schäden.“

Der relative CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck gilt für das Teilportfolio gelisteter Aktien und Unternehmensanleihen. Die Datenabdeckung hierbei beträgt rund 54 % (d. h. für 54 % der Investitionen in Unternehmen in diesen Assetklassen sind Daten vorhanden). Für die Berechnung des CO<sub>2</sub>e-Fußabdrucks orientieren wir uns am sogenannten PCAF-Framework (Partnership for Carbon Accounting Financials). Hierbei fließen Wertpapiere, für welche keine Werte oder Informationen vorhanden sind, nicht in die Berechnung ein.

Die CO<sub>2</sub>e-Intensität unserer direkt gehaltenen Immobilien werden mithilfe eines Analysetools berechnet und bezieht sich auf alle im Direktbestand der Kapitalanlage gehaltenen Immobilien. Der angegebene Wert basiert derzeit noch auf Hochrechnungen, da die tatsächlichen Verbräuche noch nicht vollständig vorliegen, bzw. diese nicht ermittelt werden können.

## Kapitel 5 – Konzepte für einen wirksamen Klimaschutz (Link)

### ENTWICKLUNG DER CO<sub>2</sub>e-EMISSIONEN IM BEREICH OWN OPERATIONS/EIGENER GESCHÄFTSBETRIEB

Insgesamt reduzierten sich die CO<sub>2</sub>e-Emissionen des eigenen Geschäftsbetriebs im Jahr 2022 um rund 4,4 % (565 t CO<sub>2</sub>e) gegenüber 2021 auf insgesamt 12.350 t CO<sub>2</sub>e. Die Entwicklung in den einzelnen Emissionskategorien ist dabei uneinheitlich und z. T. gegenläufig sowie von unterschiedlichen Ursachen geprägt.

### CO<sub>2</sub>e-FUSSABDRUCK IM EIGENEN GESCHÄFTSBETRIEB, AUFGEGLIEDERT NACH SCOPE 1-3 DES GREENHOUSE GAS PROTOCOL



Die relevantesten Veränderungen sind nachfolgend – nach relativer Veränderung absteigend – erläutert.

### KATEGORIEN MIT GESTIEGENEN EMISSIONEN

#### › **Dienstreisen +391 % (+ 1.190 t CO<sub>2</sub>e)**

Hier zeigt sich sowohl relativ als auch absolut die größte Auswirkung der sukzessiven Rücknahme der Corona-Maßnahmen. Dabei verzeichnen alle Verkehrsarten einen signifikanten Nutzungsanstieg. Trotz wesentlicher Steigerung der Fahrleistung im klimaschonenden Bahnverkehr und ÖPNV resultiert die ausgewiesene Emissionssteigerung insbesondere aus der Zunahme des geschäftlich bedingten motorisierten Individualverkehrs.

#### › **Elektronik + 125 % (+ 487 t CO<sub>2</sub>e)**

Diese Emissionssteigerung beruht im Wesentlichen auf Einmaleffekten durch Anschaffungen im Bereich der Arbeitsplatzausstattung (v. a. Laptops und Monitore), die zur Umsetzung unseres Smart-Working-Konzepts an allen großen Standorten erforderlich waren. Dieses Arbeitsplatzkonzept ist jedoch auch ausschlaggebend für die Verbesserung der Flächeneffizienz unserer selbst genutzten Bürogebäude, was wiederum zu nachhaltig positiven Effekten in anderen Emissionskategorien (s. stationäre Verbrennung) führt.

#### › **Externes Rechenzentrum + 47 % (+ 401 t CO<sub>2</sub>e)**

Das Rechenzentrum der Konzerns Versicherungskammer ist an einen externen, global tätigen Dienstleister ausgelagert. Im Jahr 2021 wurde der CO<sub>2</sub>e-Footprint von einer vom Dienstleister beauftragten Beratungsfirma erhoben. Dem gegenüber wurde der Footprint im Jahr 2022 in Eigenregie durch den Dienstleister selbst ermittelt. Auf explizite Nachfrage teilte der Dienstleister mit, keinen Einblick in die Erhebungsmethodik des Jahres 2021 gehabt zu haben und daher auch keine Erklärung für den Anstieg im Jahr 2022 liefern zu können. Außerdem verfolgt der Dienstleister eine eigene, global wirkende CO<sub>2</sub>e-Strategie, die keine kundenspezifischen Anforderungen (z. B. kurzfristige Umstellung der von der Versicherungskammer genutzten Rechenzentren auf 100 %-Ökostrom) zulässt.

#### › **Verpflegung + 132 % (+ 120 t CO<sub>2</sub>e)**

Die Zunahme der verpflegungsbedingten Emissionen ergibt sich aus einer im Verlaufe des Jahres 2022 wieder gestiegenen Büropräsenz. Wichtig hierbei ist jedoch, dass unser Verpflegungsangebot stark gesundheitsorientiert ausgerichtet ist und durch das damit verbundene große Angebot an vegetarischen Gerichten auch klimafreundlich wirkt.

### KATEGORIEN MIT GESUNKENEN EMISSIONEN

#### › **Stationäre Verbrennung - 44 % (- 684 t CO<sub>2</sub>e)**

Diese Emissionsreduktion basiert auf dem bereits erwähnten Smart-Working-Arbeitsplatzkonzept (s. Elektronik). Die dadurch ermöglichte flexible Arbeitsplatznutzung in Verbindung mit unseren weiterhin fortbestehenden formal unbeschränkten Home-Office-Möglichkeiten führte zu einer deutlichen Verbesserung der Flächeneffizienz und erlaubte es uns, insbesondere mit fossilen Brennstoffen beheizte Bürogebäude aus der Eigennutzung zu nehmen und so CO<sub>2</sub>e einzusparen.

#### › **Pendelverkehr - 38 % (- 1.465 t CO<sub>2</sub>e)**

Die Reduktion der Pendelverkehrsemissionen resultiert sowohl aus einer um rd. 8,4 % gesunkenen km-Leistung im Pendelverkehr als auch aus einer signifikanten Steigerung der ÖPNV- bzw. Bahnnutzung um rd. 12,2 % durch unsere Mitarbeitenden.

Trotz des begrenzten direkten Einflusses des Unternehmens auf das Pendelverkehrsverhalten der Mitarbeitenden ist die Versicherungskammer bemüht, Anreize zur CO<sub>2</sub>e-reduzierten An- und Abreise ins Büro zu schaffen und diese weiter auszubauen. So bieten wir allen Mitarbeitenden ein nochmals rabattiertes Deutschlandticket Job an und werden ab dem 4. Quartal des laufenden Jahres die Möglichkeit schaffen, Mitfahrgelegenheiten per App (Ridebee) zu organisieren. Damit wollen wir v. a. Mitarbeitende zur Nutzung von Fahrgemeinschaften bewegen, deren Wohnorte weniger gut an den ÖPNV angebunden sind. Des Weiteren planen wir ab dem Jahr 2024 ein laufendes (freiwilliges) ebenfalls App-gestütztes Monitoring des Pendelverkehrs unserer Mitarbeitenden in Verbindung mit einem regelmäßigen kommentierten Reporting darüber. Damit möchten wir die Awareness bzgl. dieser Thematik erhöhen und so das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines umweltschonenden Verhaltens fördern.

#### › **Fuhrpark - 20,2 % (- 433 t CO<sub>2</sub>e)**

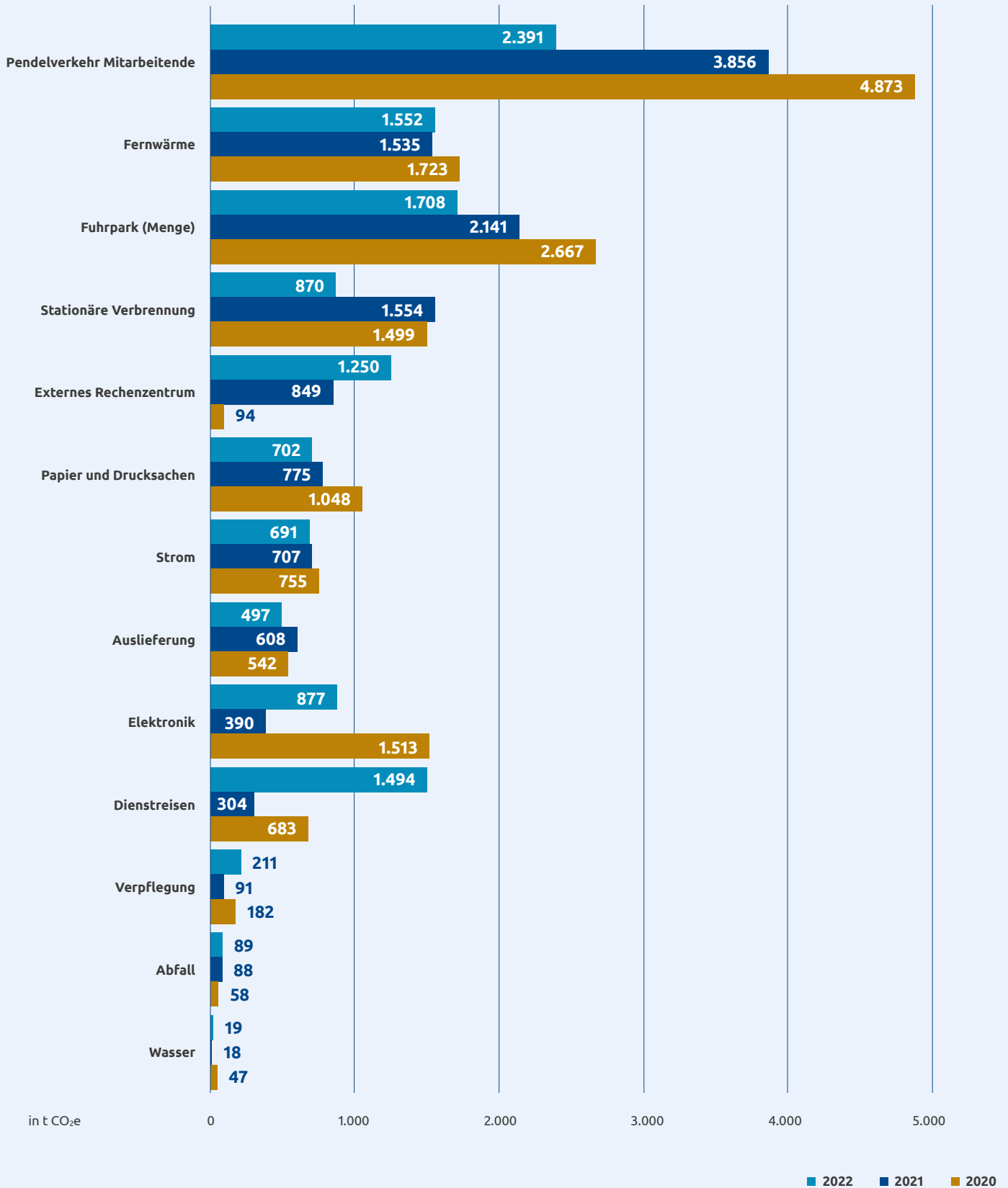
Die verringerte Nutzung der Fahrzeuge unseres eigenen Fuhrparks resultiert aus den auch für Führungskräfte bestehenden umfassenden Nutzungsmöglichkeiten von mobilem Arbeiten sowie Home-Office. Diese wiederum reduzieren die Notwendigkeit einer Anwesenheit im Büro und den damit verbundenen Fahrten.

#### › **Auslieferung - 18 % (- 111 t CO<sub>2</sub>e)/ Papier und Drucksachen - 9,4 % (- 73 t CO<sub>2</sub>e)**

Hier zeigen unsere Bemühungen, verstärkt elektronische Kommunikationskanäle zu unseren Kunden zu nutzen, positive Wirkung.

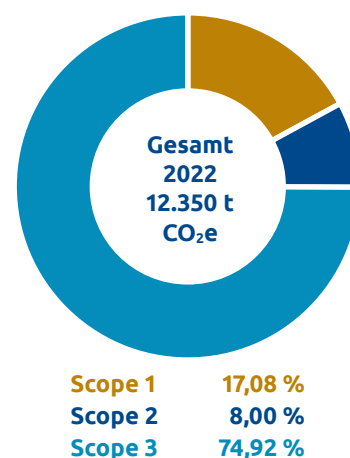
Der Konzern Versicherungskammer setzt seit vielen Jahren auf Ökostrom und Fernwärme beim Betrieb der selbstgenutzten Bürogebäude. Vor diesem Hintergrund verzichten wir bewusst auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen bzw. Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung oder Blockheizkraftwerke, weil wir der Überzeugung sind, dass unsere Strom- bzw. Wärmelieferanten als Spezialisten durch entsprechende Skaleneffekte einen deutlich größeren Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

## AUFSCHLÜSSELUNG DES CO<sub>2</sub>e-FUSSABDRUCKS NACH DEN KATEGORIEN DES GHG-PROTOCOLS



## Zahlen und Fakten

		2022	2021	2020
<b>CO<sub>2</sub>e-Ausstoß nach GHG-Protokoll</b>				
<b>Scope 1</b>	in t CO <sub>2</sub> e	2.109	3.029	3.020
	in %	17,1	23,5	19,3
<b>Scope 2</b>	in t CO <sub>2</sub> e	988	956	1.068
	in %	8,0	7,4	6,8
<b>Scope 3</b>	in t CO <sub>2</sub> e	9.253	8.931	11.595
	in %	74,9	69,2	73,9
<b>Gesamt</b>	in t CO <sub>2</sub> e	12.350	12.915	15.683
	Δ in %	-4,4	-17,6	



Strukturelle Zusammensetzung	Scope		2022	2021	2020
<b>Pendelverkehr Mitarbeitende</b>	3	in t CO <sub>2</sub> e	2.391	3.856	4.873
		Δ in %	-38,0	-20,9	
<b>Fuhrpark (Liter)</b>	1 & 3	in t CO <sub>2</sub> e	1.708	2.141	2.667
	1	in t CO <sub>2</sub> e	1.380	1.732	1.794
davon Diesel			1.103	n/a	n/a
davon Benzin			277	n/a	n/a
	3	in t CO <sub>2</sub> e	328	409	874
		Δ in %	-20,2	-19,8	
<b>Fernwärme</b>	2 & 3	in t CO <sub>2</sub> e	1.552	1.535	1.723
	2	in t CO <sub>2</sub> e	968	950	1.068
	3	in t CO <sub>2</sub> e	584	585	654
		Δ in %	1,1	-10,9	
<b>Stationäre Verbrennung</b>	1 & 3	in t CO <sub>2</sub> e	870	1.554	1.499
	1	in t CO <sub>2</sub> e	729	1.297	1.226
	davon Erdgas		706	n/a	n/a
	davon Heizöl		0	n/a	n/a
	davon Kältemittel (inkl. -Verluste)		17	n/a	n/a
	davon Diesel für Notstromaggregate		6	n/a	n/a
	3	in t CO <sub>2</sub> e	141	257	273
		Δ in %	-44,0	3,7	
<b>Externes Rechenzentrum</b>	3	in t CO <sub>2</sub> e	1.250	849	94
		Δ in %	47,2	805,3	

Strukturelle Zusammensetzung	Scope		2022	2021	2020
<b>Papier und Drucksachen</b>	3	in t CO <sub>2</sub> e	702	775	1.048
		Δ in %	-9,4	-26,1	
<b>Strom</b>	2 & 3	in t CO <sub>2</sub> e	691	707	755
		in t CO <sub>2</sub> e	20	5	0
	3	in t CO <sub>2</sub> e	670	702	755
		Δ in %	-2,3	-6,4	
<b>Auslieferung</b>	3	in t CO <sub>2</sub> e	497	608	542
		Δ in %	-18,2	12,3	
<b>Elektronik</b>	3	in t CO <sub>2</sub> e	877	390	1.513
		Δ in %	124,9	-74,2	
<b>Dienstreisen</b>	3	in t CO <sub>2</sub> e	1.494	304	683
		Δ in %	391,3	-55,5	
<b>Verpflegung</b>	3	in t CO <sub>2</sub> e	211	91	182
		Δ in %	131,6	-49,8	
<b>Abfall</b>	3	in t CO <sub>2</sub> e	89	88	58
		Δ in %	0,9	53,0	
<b>Wasser</b>	3	in t CO <sub>2</sub> e	19	18	47
		Δ in %	8,7	-63,0	
<b>Gesamt</b>		in t CO <sub>2</sub> e	12.350	12.915	15.683
		Δ in %	-4,4	-17,6	

Relativer CO <sub>2</sub> e-Ausstoß		2022	2021	2020
Anzahl Mitarbeitende <sup>1</sup>		7.186	7.070	6.893
<b>Gesamter CO<sub>2</sub>e-Ausstoß</b>	in t CO <sub>2</sub> e	12.350	12.915	12.915
Scope 1	in t CO <sub>2</sub> e	2.109	3.029	3.020
Scope 2	in t CO <sub>2</sub> e	988	956	1.068
Scope 3	in t CO <sub>2</sub> e	9.253	8.931	11.595
<b>CO<sub>2</sub>e-Ausstoß je Mitarbeitenden</b>	in t CO <sub>2</sub> e	1,72	1,83	1,87
Scope 1	in t CO <sub>2</sub> e	0,29	0,43	0,44
Scope 2	in t CO <sub>2</sub> e	0,14	0,14	0,15
Scope 3	in t CO <sub>2</sub> e	1,29	1,26	1,68

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Versicherungskammer Bayern  
Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts  
Maximilianstraße 53  
80530 München

### Verantwortlich für Inhalt und Redaktion

Dr. Gerhard Tropp, Konzern Nachhaltigkeitsbeauftragter,  
Stabsstelle Nachhaltigkeit

Claudia Scheerer, Pressesprecherin,  
Leitung Unternehmenskommunikation

### Titelmotiv

Auf dem Foto von links nach rechts: Alexander  
I. - Vertriebsleiter Sparkassen- und Kooperationsvertrieb,  
Kerstin P. - Direktionsbeauftragte  
Verkauf Strategie und Steuerung Sparkassen- und  
Kooperationsvertrieb

### Fotonachweis

Konzern Versicherungskammer

### Hinweis bezüglich der Schreibweise

Aus Gründen der flüssigeren Lesbarkeit bilden wir den Plural von Personengruppen (m/w/d) im Einklang mit der Dudenschreibweise, darin schließen wir Personen jeden Geschlechts ausdrücklich ein.

